

1.500 Euro für Polen-Reise der Landfrauen



Bei der Bescheidübergabe: (v.li.) Dieter Werkmeister, Karl Großenbach (beide vom Deutsch-Polnischen Partnerschaftsverein des Landkreises Schwalm-Eder), Regionalmanagerin Sonja Pauly, Staatssekretär Mark Weinmeister, Reiseorganisatorin Gerlinde George von den Landfrauen Ziegenhain, Waberns Bürgermeister Claus Steinmetz (auch Vorsitzender des Vereins Regionalentwicklung Schwalm-Aue), Renate Erhardt (Vorsitzende des Bezirkslandfrauenverein Ziegenhain) und Landrat Winfried Becker.
© Knödl

Europastaatssekretär Mark Weinmeister übergab in Wabern einen Zuwendungsbescheid von 1.500 Euro an den Verein Regionalentwicklung Schwalm-Aue.

Wabern. Über einen Zuschuss von 1.500 Euro vom Land Hessen für ihre Reise nach Krajna an der Netze können sich die Bezirkslandfrauen Ziegenhain freuen. Einen Zuwendungsbescheid über diese Summe übergab Europastaatssekretär Mark Weinmeister jetzt in Wabern an den Verein Regionalentwicklung Schwalm-Aue. Für diesen nahmen dessen Vorsitzender, Waberns Bürgermeister Claus Steinmetz, und Regionalmanagerin Sonja Pauly den Bescheid entgegen.

Sowohl die Region Schwalm-Aue als auch die Region Krajna werden im Rahmen der LEADER-Initiative aus Strukturfördermitteln der Europäischen Union unterstützt. „Beide Regionen wollen enger zusammenarbeiten und die Reise der Landfrauen ist dazu ein erster Schritt“, so Mark Weinmeister bei der Übergabe.

Claus Steinmetz sagte, dass der „Gedanke Europa“ ganz wichtig sei, und dass solche Reisen der Vertiefung der Partnerschaft und damit der Idee für ein gemeinsames Europa absolut förderlich seien.

Auch Landrat Winfried Becker unterstrich die Wichtigkeit der Förderung der Zusammenarbeit im Hinblick auf ein gemeinsames Europa: „Nicht umsonst pflegen

wir ja seit dem Jahr 1984 Beziehungen zu 'Powiat Pilski', dem Landkreis Pila im Nordosten Polens, die seit dem Jahr 2000 auch beiderseitig zu einer beurkundeten Partnerschaft ausgebaut wurden.“

Auch Regionalmanagerin Sonja Pauly würdigte sowohl die Idee der Landfrauen, nach Polen reisen zu wollen, wie die Unterstützung durch das Land und den Kreis. Außerdem sagte sie etwas zu einem gemeinsamen Projekt der heimischen Landfrauen mit denen in Polen: „Im vergangenen Jahr war bereits eine polnische Delegation zu Gast in Nordhessen, um Kontakte aufzubauen. Beim Besuch der hessischen Landfrauen in Polen soll nun die Idee eines gemeinsamen Kochbuchs besprochen werden, das die beiden Regionen und ihre kulinarischen Besonderheiten vorstellt.“

In dem Zusammenhang bedankte sich Pauly auch ausdrücklich bei Renate Ehrhardt, der Vorsitzenden der Ziegenhainer Landfrauen, und bei Gerlinde George, die federführend die Reise nach Polen organisiert.

Da kommt das Geld her

Das Geld für LEADER-Projekte stammt aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Gefördert werden Initiativen, die von lokalen und regionalen Gruppen vorgeschlagen, entwickelt und betrieben werden. Nähere Informationen gibt es unter www.umwelt.hessen.de

Außerdem fördert die Hessische Landesregierung die Entwicklung des ländlichen Raums mit der Offensive „Land hat Zukunft“. Allein 2018 und 2019 stehen rund 1,8 Milliarden Euro Landesmittel zur Verfügung.